

Empfehlung:

Gleichwertigkeit von Qualifikationen für Qualitätssicherungsstufen (QSS)

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeine Informationen	2
1.1 Anforderungen an Personen.....	2
2. Auszug aus der QS-Richtlinie 11-15	2
Punkt 3.2.2 Anforderungen QS Verantwortlicher Brandschutz	2
Punkt 8 Übergangsbestimmungen.....	2
3. Empfehlung: Gleichwertigkeitsbeurteilung für QSS	3
3.1 Gleichwertigkeit auf QSS 2	3
3.2 Gleichwertigkeit auf QSS 3	5

1. Allgemeine Informationen

Die Beurteilung basiert auf der Brandschutzvorschrift 2015.

1.1 Anforderungen an Personen

Die Richtlinie „Qualitätssicherung im Brandschutz“ sieht für den Qualitätssicherungs-Verantwortlichen Brandschutz in Abhängigkeit der Qualitätssicherungsstufe (QSS) mindestens das Niveau Brandschutzfachfrau/-mann VKF (QSS2) resp. Brandschutzexpertin/-experte (QSS 3 und 4) vor. Für den Nachweis der Qualifikation gilt eine Übergangsfrist von fünf Jahren. Erst ab dem 1. Januar 2020 müssen die entsprechenden Qualifikationen vorgewiesen oder die Gleichwertigkeit dazu aufgezeigt werden können. In der Zwischenzeit kommen als QS Verantwortliche nebst den bereits ausgebildeten Personen auch alle Personen in Frage, die aufgrund ihrer Erfahrung und ihres Wissens zu dieser Aufgabe befähigt sind. Falls erforderlich kann im Einzelfall die zuständige Brandschutzbehörde projektbezogene Anerkennungen für qualifizierte QS Verantwortliche oder Fachplaner verlangen oder ausstellen.

Die Titel Brandschutzfachmann/Experte VKF können ausschliesslich über das erfolgreiche absolvieren der beiden eidgenössischen Prüfungen zum Brandschutzfachmann resp. Brandschutzexperte erlangt werden. Beim Bestehen dieser Berufsprüfungen werden den Absolventen automatisch auch das Zertifikat als Brandschutzfachmann VKF resp. Brandschutzexperte VKF ausgestellt.

Die vorliegende Empfehlung dient den Behörden wie auch der Privatwirtschaft die Gleichwertigkeit unterschiedlicher Abschlüsse mit den Zertifikaten Brandschutzfachmann VKF und Brandschutzexperte VKF zu beurteilen.

2. Auszug aus der QS Richtlinie 11-15

Punkt 3.2.2 Anforderungen QS Verantwortlicher Brandschutz

- ¹ Angewandtes Fachwissen Qualitätssicherung bei Projektierung, Ausschreibung und Realisation von Bauten und Anlagen. Der Qualitätssicherungsstufe entsprechende Kenntnisse der Brandschutzvorschriften, der behördlichen Abläufe und für das Erstellen oder Prüfen auf Plausibilität von Dokumenten (z. B. Brandschutzkonzepte, Brandschutzpläne, Brandschutz-nachweise).
- ² In Abhängigkeit der Qualitätssicherungsstufe muss der QS Verantwortliche Brandschutz über eine Anerkennung zum Brandschutzfachmann VKF, respektive Brandschutzexperten VKF oder über eine gleichwertige Ausbildung verfügen.

Punkt 8 Übergangsbestimmungen

Für den Nachweis der Qualifikation als QS Verantwortlichen Brandschutz gelten nach in Kraftsetzung folgende Übergangszeiten:

- a 5 Jahre für die Anerkennung als **Brandschutzfachmann VKF** (Ziffer 5.2.3, Abs. 4);
- b 5 Jahre für die Anerkennung als **Brandschutzexperte VKF** (Ziffer 5.3.3, Abs. 4 und 5.4.3, Abs. 4).

3. Empfehlung: Gleichwertigkeitsbeurteilung für QSS

3.1 Gleichwertigkeit auf QSS 2

Für QSS 2 freigegeben ist die Grundbildung Brandschutzfachmann VKF.

Empfehlung zur Gleichwertigkeit auf QSS 2:

Grundbildung	Erfahrung
<ul style="list-style-type: none"> – Brandschutzfachmann mit eidg. FA 	<ul style="list-style-type: none"> – gegeben durch geprüfte Zulassungsbedingungen
<ul style="list-style-type: none"> – Brandschutzfachmann CFPA – Kommunaler Brandschutzexperte VKF/Swissi – CAS Brandschutz – Anerkannter Fachingenieur Lignum 	<ul style="list-style-type: none"> – mindestens 2 Jahre Erfahrung in Planung & Ausführung im vorbeugenden Brandschutz in der Schweiz – Nachweis mittels schriftlicher Bestätigung der Arbeitgeber – muss die örtliche Landessprache beherrschen

Master und/oder Bachelor mit Studieninhalt Brandschutz oder ergänzenden Abschlüssen im Brandschutz:

(G = Brandschutz in den Grundlagen / W = Brandschutz im Wahlfach)

- | | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> – Sicherheit und Gefahrenabwehr / Universität Magdeburg (G) – Security and Safety Engineering / Hochschule Furtwangen University (G) – Sicherheitstechnik / Bergische Universität Wuppertal (W) – Gefahrenabwehr - Hazard Control / Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg (G) – Baulicher Brandschutz und Sicherheitstechnik / Technische Universität Kaiserslautern (G) – Weiterbildungsstudium Vorbeugender Brandschutz/Technische Akademie Südwest e.V. (Kaiserslautern) (G) – Vorbeugender Brandschutz / Dresden International University (G) – Sicherheitsingenieurwesen / Hochschule Trier (G) – Wirtschaftsingenieurwesen - Technische Sicherheit / Hochschule Trier (G) – Qualität, Umwelt, Sicherheit und Hygiene / Hochschule Rhein Waal (G) – Sicherheitsmanagement / Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes (G) – Sicherheitswesen / Duale Hochschule Baden-Württemberg (Karlsruhe) (G) – Umwelt-, Hygiene- und Sicherheitsingenieurwesen / Technische Hochschule Mittelhessen (W) – International Master of Science in Fire Safety Engineering / Universiteit Gent (G) – Bauingenieurwesen - Vertiefung Brandschutz / Technische Universität Braunschweig (G) – Fire Safety Management MSc Donau-Universität Krems – Bachelor/Masters of Science in Fire Protection Engineering Technology in: <ul style="list-style-type: none"> – Eastern Kentucky University – Oklahoma State University – Tokyo University of Science – Bergische Universität Wuppertal – Bachelor/Masters of Science (4/6 Jahre) in Fire Protection Engineering in: <ul style="list-style-type: none"> – Worcester Polytechnic University – University of Maryland – University of Edinburgh – Lund University – Karlsruher Institut für Technologie – NFPA – Certified Fire Protection Specialist / USA | <ul style="list-style-type: none"> – mindestens 2 Jahre Erfahrung in Planung & Ausführung im vorbeugenden Brandschutz in der Schweiz – Nachweis mittels schriftlicher Bestätigung der Arbeitgeber – muss die örtliche Landessprache beherrschen – schriftliche Nennung von mindestens 3 betreuten Objekten in Form einer Selbstdeklaration mit Hinweis auf die eigene Funktion / Tätigkeit in diesem Projekt. |
|--|--|

Liste ist nicht abschliessend.

3.2 Gleichwertigkeit auf QSS 3

Für QSS 3 freigegeben ist die Grundbildung Brandschutzexperte VKF.

Empfehlung zur Gleichwertigkeit auf QSS 3:

Grundbildung	Erfahrung
<ul style="list-style-type: none"> – Brandschutzexperte mit eidg. Diplom 	<ul style="list-style-type: none"> – gegeben durch geprüfte Zulassungsbedingungen

Master und/oder Bachelor mit Studieninhalt Brandschutz oder ergänzenden Abschlüssen im Brandschutz:

(G = Brandschutz in den Grundlagen / W = Brandschutz im Wahlfach)

<ul style="list-style-type: none"> – Sicherheit und Gefahrenabwehr / Universität Magdeburg (G) – Security and Safety Engineering / Hochschule Furtwangen University (G) – Sicherheitstechnik / Bergische Universität Wuppertal (W) – Gefahrenabwehr - Hazard Control / Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg (G) – Baulicher Brandschutz und Sicherheitstechnik / Technische Universität Kaiserslautern (G) – Weiterbildungsstudium Vorbeugender Brandschutz/Technische Akademie Südwest e.V. (Kaiserslautern) (G) – Vorbeugender Brandschutz / Dresden International University (G) – Sicherheitsingenieurwesen / Hochschule Trier (G) – Wirtschaftsingenieurwesen - Technische Sicherheit / Hochschule Trier (G) – Qualität, Umwelt, Sicherheit und Hygiene / Hochschule Rhein Waal (G) – Sicherheitsmanagement / Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes (G) – Sicherheitswesen / Duale Hochschule Baden-Württemberg (Karlsruhe) (G) – Umwelt-, Hygiene- und Sicherheitsingenieurwesen / Technische Hochschule Mittelhessen (W) – International Master of Science in Fire Safety Engineering / Universiteit Gent (G) – Bauingenieurwesen - Vertiefung Brandschutz/Technische Universität Braunschweig (G) – Fire Safety Management MSc Donau-Universität Krems – Bachelor/Masters of Science in Fire Protection Engineering Technology in: <ul style="list-style-type: none"> – Eastern Kentucky University – Oklahoma State University – Tokyo University of Science – Bergische Universität Wuppertal 	<ul style="list-style-type: none"> – mindestens 3 Jahre Erfahrung in Planung & Ausführung im vorbeugenden Brandschutz in der Schweiz – Nachweis mittels schriftlicher Bestätigung der Arbeitgeber und detaillierter Projektliste – muss die örtliche Landessprache beherrschen – schriftliche Nennung von mindestens 3 betreuten Objekten in Form einer Selbstdeklaration mit Hinweis auf die eigene Funktion/Tätigkeit in diesem Projekt.
--	---

- Bachelor/Masters of Science (4/6 Jahre) in Fire Protection Engineering in:
 - Worcester Polytechnic University
 - University of Maryland
 - University of Edinburgh
 - Lund University
 - Karlsruher Institut für Technologie
- NFPA – Certified Fire Protection Specialist / USA

Liste ist nicht abschliessend.